

18.03.2021 - 17:37 Uhr

Red Bull X-Alps 2021 Bis zum Mont Blanc - und zurück: Fiesch in der Aletsch Arena ist als Turnpoint mit dabei



Die brandneue Route von Red Bull X-Alps 2021 steht fest.

Fiesch in der Aletsch Arena ist als Turnpoint mit dabei!

Zum ersten Mal wird das Ziel nicht in Monaco sein, sondern die Strecke verläuft quer über die Alpen - und wieder zurück.

Die zehnte Edition von Red Bull X-Alps rückt immer näher und die neue Route wird die herausforderndste in der Geschichte des härtesten Abenteurrennens der Welt sein. Jede Ausgabe hat eine unterschiedliche Route und dieses Jahr wartet auf die 33 Athleten eine Streckenführung, die es so vorher noch nie gab. Anstatt in Richtung Mittelmeer, werden sie quer über die Alpen und wieder zurück fliegen – Start ist in Salzburg und Ziel in Zell am See, Österreich. Fiesch in der Aletsch Arena ist mit Turnpoint 7 mit dabei!

Ulrich Grill, Organisator des Rennens, sagt: „Die zehnte Edition von Red Bull X-Alps hat eine sehr außergewöhnliche Route. Es wird ein großes Abenteuer, über welches die Athleten und Fans noch viele Jahre sprechen werden. Es ist die nächste Evolution in der Geschichte des Rennens.“

Mit 1.238km ist es die bisher längste Route und 100km länger als die Strecke in 2019. Renndirektor Christoph Weber erklärt: “Es ist ein neues Kapitel für Red Bull X-Alps. Das Rennkomitee möchte die zehnte Edition zu einem unvergesslichen Rennen machen, weshalb wir uns dazu entschlossen haben, eine komplett neue Route zu entwerfen; eine Route, welche die Athleten auch geografisch näher zusammenbringt. In der Vergangenheit war es oft so, dass die Athleten an der Spitze gutes Wetter hatten und diejenigen am Schluss mit schwierigeren Bedingungen zu kämpfen hatten, dies wird mit der neuen Strecke unwahrscheinlicher, da alle dieselben Wetterbedingungen haben werden. Das wird eine spannende Dynamik ins Rennen bringen.“

Die Route

Die Route verläuft entlang zwölf Turnpoints durch Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien und wieder zurück nach Österreich. Insgesamt müssen die Athleten dabei eine Distanz von 1.238km zurücklegen, das ist so viel wie noch nie zuvor.

Start der zehnten Edition von Red Bull X-Alps ist, wie auch schon die Jahre zuvor, am historischen Mozartplatz in Salzburg, Österreich. Von dort werden die Athleten durch die Stadt auf den **Gaisberg** (1.288m) zu **Turnpoint 1** laufen.

Vom Gaisberg, einem prominenten Aussichtspunkt über der Stadt, fliegen die Athleten 58km südlich in die Ferienregion **Wagrain** –

Kleinarl, welche mit seiner einzigartigen Lage inmitten der Berge beeindruckt. Die Athleten werden dieses Gebiet dann bereits sehr gut kennen, da der Prolog, das eintägige Rennen vor dem Hauptrennen, dort nur wenige Tage zuvor stattfindet.

Anschließend geht es dann zum ersten Mal in den berühmten Skiort **Kitzbühel** in Tirol, dort wo auch das legendäre Hahnenkammrennen stattfindet. **Turnpoint 3** ist daher bereits für viele epische Szenen bekannt; Szenen die den Sportlern viel Mut abverlangen aber auch Ruhm verleihen, weshalb er perfekt zu Red Bull X-Alps passt.

Um **Turnpoint 4** zu erreichen, müssen die Athleten 35km weiter Richtung Norden nach **Chiemgau – Achental** in Deutschland fliegen, welche eine wunderschöne Region inmitten der nördlichen Alpen ist.

Weitere 115km sind es dann zu Deutschlands höchstem Gipfel, der Zugspitze, eine Strecke, die es so schon im Rennen 2017 gab. Auf der österreichischen Seite des Berges ist der **Turnpoint 5 Lermoos** in der **Tiroler Zugspitz Arena**, welcher nun schon zum vierten Mal ein Turnpoint ist.

Turnpoint 6 befindet sich auf dem 2.502m hohen Gipfel **Säntis**, welcher südlich des Bodensees in der Schweiz liegt. Anschließend machen sich die Athleten auf den Weg in die Berge der Schweiz, zum **Turnpoint 7 in Fiesch – Aletsch Arena**, der Heimat des längsten Gletschers der Alpen.

Turnpoint 8 liegt um den 2.221m hohen Gipfel **Dent d'Oche**, über dem Genfer See, und **Turnpoint 9** befindet sich bereits zum achten Mal in der Geschichte des Rennens am einzigartigen Berg **Mont Blanc**. An diesem Punkt der Route wird es nun extrem spannend. In den vergangenen Editionen von Red Bull X-Alps hat die Route von hieraus in die südlichen Alpen und zum Mittelmeer geführt, so aber nicht dieses Mal. Nun markiert der Mont Blanc den Punkt, an dem die Athleten umdrehen, um wieder nach Österreich zurückzukehren.

Der nächste Turnpoint ist 250km östlich, auf dem Schweizer Gipfel **Piz Palü**, gelegen. Diese große Distanz eröffnet verschiedene Möglichkeiten, welche das Teilnehmerfeld aufgrund unterschiedlicher Wege auseinanderziehen kann. Die Athleten können entweder Richtung Norden der Rhone folgen, was einerseits ein längerer Weg ist, andererseits aber auch bessere Flugbedingungen bietet. Die andere Option ist die direkte Strecke über den Lago Maggiore und den Comer See; ein Weg den bereits 2017 einige Athleten in die andere Richtung gewählt haben. Er ist kürzer, aber dafür risikoreicher.

Um **Turnpoint 11 am Kronplatz** in Italien zu erreichen, müssen die Athleten am Ortler vorbei, welcher mit 3.905m der höchste Berg Südtirols ist. Am Kronplatz werden die Athleten das Turnpoint Schild am Gipfel neben dem berühmten Messner Mountain Museum unterschreiben.

Den Kampf um den Titel werden die Athleten auf den letzten Kilometern hin zu **Turnpoint 12** auf der **Schmittenhöhe** austragen, welche oberhalb vom Ziel in Zell am See, Österreich, liegt. Es gibt vielleicht kein Monaco im diesjährigen Rennen, aber das Landungsfloß ist nach wie vor dabei und es wird im Gegensatz zu vorherigen Editionen erst hier die Zeit gestoppt. Um ihr Rennen zu beenden, müssen die Athleten das Floß im See erreichen, entweder mit einer punktgenauen Landung, oder sie schwimmen hin.

Am 17. Juni wird es in Wagrain-Kleinarl einen eintägigen Prolog geben, bevor das Rennen am Sonntag, den 20. Juni startet. Dort werden 33 Athleten aus 17 Nationen antreten, darunter 30 Männer und drei Frauen. Sie alle wurden in einem strengen Auswahlverfahren gewählt, um sicherzustellen, dass nur die besten und erfahrensten Athleten teilnehmen.

Red Bull X-Alps ist eine einzigartige und zuschauerfreundliche Veranstaltung, auch während der aktuellen Situation. Fans können alle Ereignisse und Höhepunkte des Rennens durch das Live Tracking von überall und in Echtzeit verfolgen. Man kann sogar das Rennen aus der Cockpit-Perspektive seines Favoriten miterleben. Das Live Tracking macht definitiv süchtig!

Die Athleten trainieren derzeit sehr intensiv, um Körper und Geist auf die bevorstehende Herausforderung vorzubereiten. Nachdem die Route nun bekannt gegeben wurde, werden sie sich nun im Detail mit den unterschiedlichen Regionen auseinandersetzen. Das Rennen erfordert nicht nur sehr gute Flugkompetenzen, sondern auch ein extrem hohes Level an physischer Stärke, Ausdauer und Entschlossenheit. Wie kein anderes Jahr zuvor eröffnet diese neue Route viele neue Möglichkeiten und es ist noch schwieriger vorherzusagen, wer sich den Siegertitel holen wird. Alles ist möglich...

[Hier](#) kann die Presseaussendung inklusive Bildern und Social Media Assets heruntergeladen werden.

Kontakt:

Für Bilder, Interviews und andere Medienanfragen rund um die gesamte Red Bull X-Alps kontaktieren Sie bitte:
media@redbullxalps.com Tel: +43 6226 8848-28

Für Medienanfragen rund ums Gletschirm-Mekka Fiesch, dem Turnpoint 7 und einem Interview mit Chrigel Maurer dem 6fachen Red Bull X-Alps Sieger kontaktieren Sie bitte:

Monika König monika.koenig@aletscharena.ch

Aletsch Arena AG
Furkastrasse 39
3983 Mörel-Filet
info@aletscharena.ch
www.aletscharena.ch

Medieninhalte



Fiesch ist Turnpoint 7 in der Red Bull X-Alps Tour 2021 (c)zoom



Gleitschirm fliegen über den grössten Gletscher der Alpen in der Aletsch Arena. Foto (c) aletscharena.ch - Urs Haari



Das härteste Abenteuerrennen fliegt heuer über dem Grossen Aletschgletscher - Red Bull X-Alps 2021 Foto (c) aletscharena.ch - Martin Scheel



Als Turnpoint 7 der Red Bull X-Alps 2021 wurde Fiesch in der Aletsch Arena ausgewählt. Foto (c) aletscharena.ch - Christian Pfammatter



(c)Foto Red Bull X-Alps - Honza Zack

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100070233/100867354> abgerufen werden.